

Die 10 besten Sicherheitstipps vom Sicher-Stark-Team für Eltern

Tipp 1 | Passwort ändern

Ändern Sie nach Router-Kauf sofort das Passwort und übernehmen Sie nicht das voreingestellte Passwort des Herstellers. Das Passwort sollte mindestens 16 Zeichen umfassen und aus Groß-Kleinbuchstaben und Sonderzeichen bestehen.

Auf der Seite <https://www.passwort-generator.com/> kann man kostenlos sichere Passwörter generieren.

Tipp 2 | Kein offenes Router-Netz verwenden für sensible Daten

Auch wenn die Störerhaftung nicht mehr beim Anschlussbetreiber liegt, ist weiterhin Vorsicht geboten, wenn Sie unverschlüsselte Netze (WIFI) nutzen.

Wenn Sie sich in Reichweite eines ungesicherten Netzwerkes befinden, sind Sie in der Lage, sich etwa per Handy, Notebook oder Tablet damit zu verbinden. Der Internetzugang birgt die Gefahr, illegal Dateien herunterzuladen oder zu verbreiten. Das geschieht dann alles im Namen des unvorsichtigen Besitzers und des Routers, dessen „Absender“ in Form der IP-Adresse zuzuordnen ist. Im Prinzip ist das so, als würde jemand ohne Zustimmung des Anschlussnehmers über dessen Leitung telefonieren. Damit aber nicht genug: Besteht im Netzwerk eine Ordnerfreigabe, sind möglicherweise private Fotos oder die Bilanzen / Steuererklärungen öffentlich verfügbar.

Sicherheitslücke kommt selten allein

In ungesicherten oder „offenen“ WLANs sind die Einstellungen des Routers häufig im Auslieferungszustand belassen. Damit reichen die bekannten Standardpasswörter, um den Router neu zu konfigurieren und damit den nachlässigen Besitzer auszusperrern oder auszuspionieren. Deshalb immer sofort ein individuelles Passwort vergeben.



Wählen Sie im Router die Art der Verschlüsselung und geben Sie ein WLAN-Passwort ein.

Tipp 3 | Wie schütze ich meinen Router?

Das Wichtigste ist die Verschlüsselung des Funknetzwerkes.

Die neuen Router werden alle mit dem WPA2 Standard ausgeliefert. Sollten Sie noch einen älteren Router nutzen, der nur WPA besitzt, sollten Sie überlegen, ob Sie für circa 50 Euro einen neuen Router mit höherem Sicherheitsstandard anschaffen. Sollte der Router gar kein WPA besitzen, sollten Sie ihn entsorgen, denn eine Verschlüsselung nach veraltetem WEP-Standard ist unsicher. Es gibt einige Ratgeber im Netz, die die WPA-Fähigkeit Ihres Computers prüfen.

Tipp 4 | Machen Sie einen Netzwerk-Check

Nachdem Sie Ihren Router richtig konfiguriert haben, überprüfen Sie die Sicherheit oder rufen Sicher-Stark an, die Ihnen bei Sicherheitsproblemen auch helfen. Dann können Fachexperten Ihnen das Ergebnis zuschicken.

Hier eine Seite vom LFD Niedersachsen, die helfen kann:

<https://www.heise.de/security/dienste/portscan/test/go.shtml?scanart=1>